

K	R	E	U	Z	R	I	P	P	E	N	G	E	W	Ö	L	B	E	C	M	B	W	P
U	S	G	J	P	R	F	V	O	T	H	M	L	P	D	C	A	W	B	O	G	E	N
N	E	U	B	U	R	G	B	R	O	M	A	N	I	K	B	S	S	F	N	D	H	G
S	Q	M	W	S	X	F	T	T	D	E	W	D	V	G	J	I	X	C	T	C	R	B
T	S	B	Ö	G	E	N	H	A	C	H	O	L	Z	R	E	L	I	E	F	F	G	H
H	C	A	Z	R	H	K	P	L	V	R	Z	M	L	R	F	I	V	G	O	V	A	N
A	T	U	H	U	V	H	M	R	T	E	R	F	R	E	S	K	O	N	R	H	N	J
N	G	T	N	N	Ü	Z	I	D	E	R	S	F	B	N	T	A	J	Z	T	N	G	M
D	B	E	P	D	R	T	H	M	K	A	G	G	L	A	S	T	S	H	E	P	L	K
W	Z	N	N	R	F	K	O	R	P	U	S	G	N	K	L	S	C	H	R	I	F	T
E	H	B	H	I	C	A	R	I	G	J	L	S	R	H	M	T	H	V	F	R	J	R
R	N	A	P	S	I	S	F	T	Ü	R	M	E	H	O	R	N	A	M	E	N	T	E
K	J	K	L	S	T	T	G	T	R	D	C	I	J	M	K	B	R	T	G	B	Z	P
P	L	M	B	G	R	E	B	E	N	E	V	T	U	R	M	K	L	R	D	R	F	P
K	I	R	C	H	E	N	F	R	N	H	Z	E	B	H	Z	M	S	T	Ä	D	T	E

Begriffe:

Apsis

Basilika

Bogen

Bögen

Ebene

Fresko

Glas

Holzrelief

Grundriss

Kasten

Kirchen

Korpus

Kreuzrippengewölbe

Kunsthandwerk

Mehrerau

Montforter

Neuburg

Nüziders

Ornamente

Portal

Ritter

Romanik

Schrift

Seite

Städte

Treppe

Turm

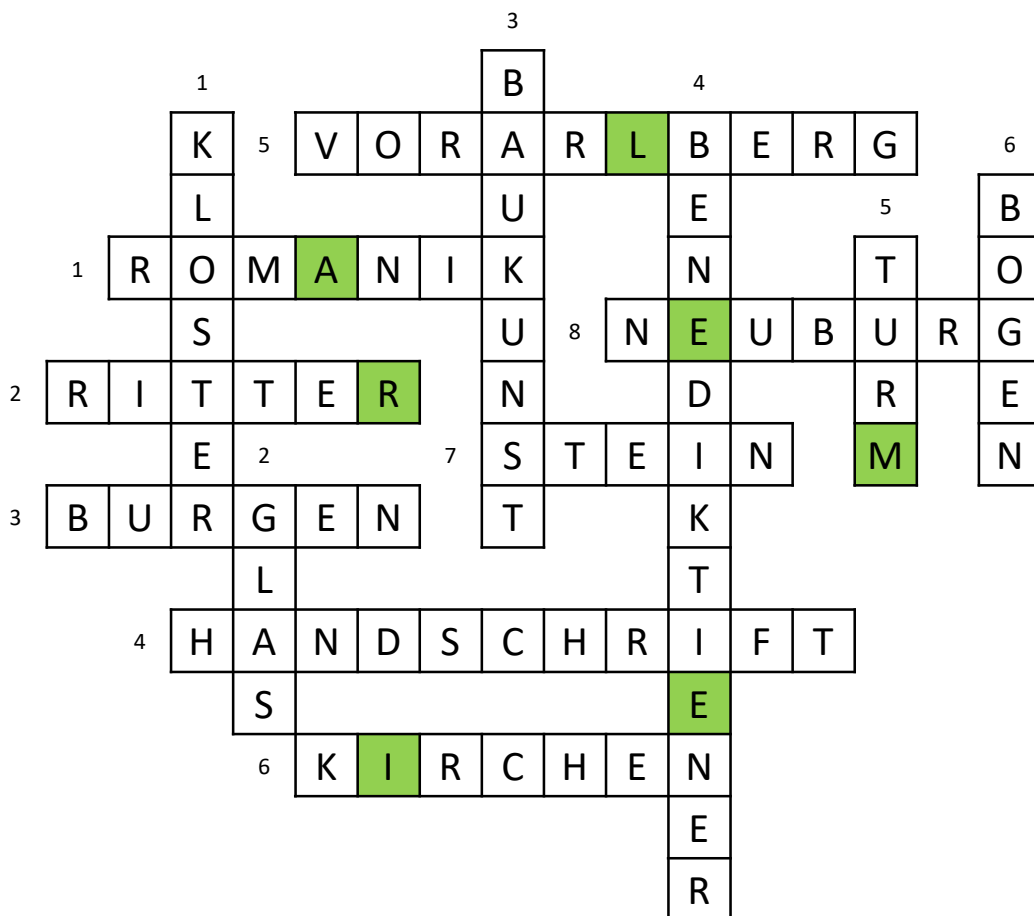
Türme

Umbauten

Wehrgang

Kreuzworträtsel (Nr. 1)

Kunstgeschichte Vorarlbergs Romanik



Lösungswort: **M A L E R E I**

waagrecht:

1. Stilepoche vor der Gotik
2. Stand der mittelalterlichen Gesellschaft
3. Geschlossener, bewohn- und verteidigbarer Bau
4. Inhalt wurde mit dieser zu Papier gebracht.
5. Gehörte zur Zeit der Romanik teilweise zum Herzogtum Schwaben
6. Gebäude, in denen Gottesdienste abgehalten werden
7. Hartes Material aus der Natur
8. Burg in Koblach

senkrecht:

1. Gebäude in dem Mönche oder Nonnen leben
2. Lichtdurchlässiger Stoff, aus dem Scheiben hergestellt werden kann
3. Schaffung und künstlerische Gestaltung von Gebäuden
4. Sie führten das Kloster Mehrerau bis zur Bayernherrschaft.
5. Nach oben gerichteter Teil von Gebäuden
6. halbrunder Abschluss z.B. von Fensteröffnungen

			1	H	O	C	H	R	O	M	A	N	I	K
2	K	L	O	S	T	E	R							
3	A	R	C	H	I	T	E	K	T	U	R			
			4	H	A	N	D	W	E	R	K			
			5	B	A	U	S	C	H	U	L	E		
			6	G	L	A	S							
7	P	O	R	T	A	L								
8	S	C	H	A	T	T	E	N	B	U	R	G		
			9	B	R	O	N	Z	E					

1. Höhepunkt der Kunstepoche
2. Gebäude in dem Mönche oder Nonnen leben
3. Die Kunst des Bauens
4. Berufliche Tätigkeit mit Werkzeug oder Maschinen
5. Meist regionale Architektur, die oft von Gruppen praktiziert wird
6. Lichtdurchlässiger Stoff, aus dem Scheiben hergestellt werden kann
7. Architektonisch hervorgehobener Eingang von Gebäuden
8. Burg in Feldkirch, die zur Zeit der Romanik erbaut wurde
9. Legierung aus Kupfer und Zinn

1. Die Zeit der Romanik fällt in das [Hochmittelalter] .
2. Die meisten [Kirchengebäude] aus dieser Zeit wurden in den folgenden Jahrhunderten abgerissen und durch neue ersetzt.
3. In den mittelalterlichen Stadtteilen sind vereinzelt geringe romanische Kernbestände im [Mauerwerk] erhalten.
4. In Vorarlberg sind keine romanischen Steinplastiken erhalten, jedoch eine Reihe bemerkenswerter plastischer Bildwerke aus Holz und [Metall] .
5. Ein überaus wertvolles Stück an Glasmalerei aus dieser Zeit ist die St. Nikolaus-Scheibe der Pfarrkirche Göfis.
6. Die einzige romanische Basilika in Vorarlberg war die [Klosterkirche] der Mehrerauer Benediktinerabtei.
7. Auf der Bodenseeeinsel [Reichenau] steht die romanische Basilika St. Georg.
8. Das romanische Vortragekreuz aus [Bartholomäberg] hat einen Holzkern, die beiden aus Ludesch und Möggers sind aus Metall.

Richtig oder falsch?

Male grün oder rot an.

Kunstgeschichte Vorarlbergs Romanik

Aus dem Kloster **Mehrerau** stammen zwei erhaltene romanische Handschriften.

Die Nikolaus-Scheibe, ein Glasfenster, aus der Kirche in Göfis gilt als eine der ältesten romanischen Glasmalereien Österreichs.

In **Vorarlberg** entstanden zur Zeit der Romanik über vierzig Burgen.

Die Romanik fällt in die Zeit des Hochmittelalters.

In dieser Zeit wurden die Städte Bregenz, Feldkirch und Bludenz gegründet.

Viele Kirchengebäude aus der Zeit der Romanik **wurden abgerissen oder ersetzt.**

Zahlreiche romanische Kunstwerke werden im **Vorarlberg Museum** aufbewahrt.

Um 1100 wurde auf Betreiben der Grafen von Bregenz das Kloster Mehrerau gegründet.

Aus Bartholomäberg, Ludesch und Möggers stammen erhaltene Vortragekreuze.

Das Vorarlberg Museum verwahrt ein 190 cm hohes, romanisches Triumphkreuz aus der Kirche St. Martin in Ludesch.